



# 2010/02 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2010/02/home-story>

## Home Story

<none>

Wow! Das neue Jahr hat ja schon in den ersten Wochen mächtig Fahrt aufgenommen. Zuerst einmal galt es, eine gewisse Daisy zu überleben, was dank eingebunkerten Heizdecken und gehamsterten Konservendosen wohl den meisten gelang. Kaum hatten wir die Schneeketten abgelegt, stieg Schumi in einen Mercedes, und ein Sex-Skandal in Nordirland erschütterte die Weltkugel. Eric Rohmer trat ab, aber Angela Merkel tauchte wieder auf, und Guido Westerwelle hat bei seinem Besuch in Saudi Arabien als Staatsgeschenk eine Autogrammkarte von König Abdullah bekommen (Bild-Zeitung: »Eine große Ehre«). Spektakulär auch der Start der neuen, bereits zehnten, Big-Brother-Staffel. Und die rumänische Regierung plant eine Steuer auf Pommes, Limo, Burger und andere angeblich ungesunde Lebensmittel. Ein deutscher Ski-Springer hat ganz andere Essprobleme und beichtet seine Magersucht. Dann hieß es, bei einer Elektrowaren-Kette sei jeder zehnte Einkauf »für umsonst«, und wir überlegten, wie man durch geschickte Umtausch-Tricks den ganzen Laden gratis abräumen könnte. Zum Glück waren wir am Ende zu faul. Das Unternehmen gab bei der Warenrücknahme plötzlich nur noch Gutscheine heraus. Ein Rentner und seine Enkelin in Essen-Stoppenberg sitzen nun auf DVD-Rekorder und Playstations im Wert von über 2 000 Euro. Unser Beileid!

Doch nicht nur da draußen in Ballaballaland war mächtig was los, sondern auch im Bigbeatland, wo derzeit ja VS-Andi zu Besuch ist. Und hier in unserer kleinen gepflegten Jungle World pfeift ebenfalls frischer Wind durch die ollen Fensterritzen. Das fröhliche Tischrücken ging weiter, allerdings bedurfte es mehr als bloßes Handauflegen, bis die neuen Arbeitsinseln standen. Manche meinen, das Fengshui sei ein wenig durcheinander geraten, und Vertriebene gibt es seitdem auch. Die planen derzeit die Gründung eines Verbandes, haben sich aber noch nicht über den Vorsitz verständigt.

Vor allem aber – und dies ist wirklich ein historisch zu nennendes Ereignis – wurde die vorige Ausgabe erstmals von unserem neuen hauseigenen Vertrieb Carnivora an die Verkaufsstellen dirigiert –, und soweit wir wissen, sind alle Kioske und Buchhandlungen, die schon bisher die Jungle World führten, mit zumindest annähernd der richtigen Menge Zeitungen beliefert worden. Und das trotz Daisy und böhsen Onkelz auf der Straße. Wir sagen: Yeah!

Ach so, dass die Klick-aufs-Abo-Aktion (Seite 20) nur noch bis zum 31. Januar läuft, wissen Sie? Na spätestens jetzt wissen Sie es. Also dalli, dalli, klick!